

versicherungsgesellschaften und Friendly Societies (Report from the s. Comm. on Assurance Associations 1853 *ic.*, Report from the s. Comm. on Friendly Societies, die Returns des Registrars der Fr. S. und Finlaison's Report on Sickness and Mortality in Fr. S. in England). Eine Zusammenstellung der Armenpflege in England seit 1801 (Abstr. of Ret. made to Parl. of Expenditure for the Relief of the Poor) ist in den T. of Rev. abgedruckt; statistisches Material enthalten ferner die Reports of the s. Comm. on Poor Laws, worunter die 14bändigen Rep. of the s. Comm. for inq. into the Advancement and practical Operation of the Poor Laws; seit Einrichtung der Armenverbände sind die Annual Reports of the Poor-Law-Commissioners erschienen (zuerst 1835); das neu errichtete P. L. Board für England giebt seit 1849 (zuerst für 1849) Jahresberichte heraus. Als ähnliche Gegenstände betreffend können hier die Berichte und namentlich die Analytical Digests aus den Berichten der Comm. app. to inq. into Charities in England erwähnt werden; ferner die verschiedenen Tabellen der Local Taxation (namentlich aus dem Rep. of the s. Comm. von 1838) und die über städtische Verfassung und Verwaltung überhaupt in Verbindung mit dem Municipal-Corporation-Act aufgestellten Tabellen (Rep. of the s. Comm. app. to inq. into M. C. in England 1836 *ic.*), Tabellen der Parlamentswähler in Großbritannien sind zu verschiedenen Perioden zusammengestellt und veröffentlicht worden. Statistisches Material über den Volksunterricht befindet sich in den Berichten der seit 1816 bestandenen Comm. of inq. into the State of Education of the People (für England), der Education Inquiry von 1835 und in den zahlreichen Mittheilungen des 1838 errichteten Committee of Council on Education, dessen neuere Arbeiten auch Schottland mit begreifen. Die Statistik der Auswanderung betrifft alle drei Königreiche; Nachweisungen derselben sind seit 1820 aufgestellt worden (Report of the s. C. on Emigration), und es werden alljährlich Returns exh. the Emigration from the U. K. regelmäßig vorgelegt.

In der Criminalstatistik beginnen die Zusammenstellungen von 1805 und sind bis dahin bei Porter benutzt. Die Tables showing the Number of criminal Offenders erschienen zuerst für 1834 (vergleichsweise bis 1820 zurückgehend); sie werden im Ministerium des Innern von Redgrave bearbeitet. Die Statistik der Gefängnisse findet sich sehr ausführlich behandelt in den Reports of the Inspectors general of Prisons in Great Britain, welche zuerst 1836 erschienen sind (in deren Beilage Digests of Returns rel. to Prisons in England); außerdem enthalten statistisches Material die Jahresberichte der Directoren der Staatsgefängnisse und die verschiedenen Gaol Returns (Number of Persons comm. to the diff. Gaols in England 1814 bis 34 *ic.*). Aus der Civilrechtspflege sind statistische Nachweisungen erst neuerdings zusammengestellt worden (so in den Parlamentspapieren die Returns of County Courts, of the Court of Chancery *ic.*); schon

seit 1820 wurden die Tabellen der Bankerutte und die Returns of the Insolvent Debtors Court mitgetheilt. In den Tables of Rev. sind die statistischen Tabellen abgedruckt, welche von den Polizeibehörden der größeren Städte aufgestellt werden (so von der Polizei der Hauptstadt und der London-City, von Liverpool, Manchester, früher auch von Birmingham und Hull); sie enthalten außer den Tabellen der Polizeigerichtsbarkeit vermischte Tabellen, welche sich auf die Thätigkeit in Betreff der Diebstähle, Vordelle, Trunkenheit, Brände, Unglücksfälle ic. beziehen; verschiedene derselben erschienen auch besonders (Metropolitan Police criminal Returns).

Material für die industrielle Statistik geben die seit 1834 halbjährlich erschienenen Reports of the Inspectors of Factories (in Großbritannien); auch sind mehrmals und namentlich 1850 Uebersichten der Manufactur-Industrie der gesammten britischen Inseln zusammengestellt worden (enthaltend Number of Factories, Power and Hands employed); außerdem sind hinsichtlich der Manufactur- und Bergwerks-Industrie die Berichte der Childrens Employment Commission (von 1833 und späteren Jahren) und die Commissionsberichte on the Act for Regulation of Mills and Factories zu erwähnen. In der Statistik der Mineralproduction ist das Material sehr ungleich vorhanden; die Eisenproduction in Großbritannien ist für verschiedene Jahre in den Tables of Revenue mitgetheilt worden, die Kupferproduction in England geben die Parlamentspapiere seit 1820 an, die Zinnproduction ergibt sich aus den Returns des Duchy of Cornwall Office. Tabellen des auf den Märkten verkauften inländischen Kornes werden von den Korn-Inspectoren in England alljährlich zusammengestellt. Statistische Nachweisungen der Lebensmittelpreise sind zu verschiedenen Zwecken durch verschiedene Behörden aufgestellt, z. B. in dem Report of the s. Comm. on the State of Agriculture von 1833 ic. und später in den Jahresberichten der Tithe Commission. Die Agricultur-Statistik überhaupt wurde vor etwa 20 Jahren von der Regierung in Angriff genommen, das ausgenommene Material damals der Londoner statistischen Gesellschaft überlassen und in deren Journal mitgetheilt. Seit 1848 sind neue Aufnahmen durch die Regierung veranlaßt worden; in dem im vorigen Jahre erschienenen Bericht der Commission für die Landwirtschaft findet sich der Umfang der einzelnen Culturarten und der Viehstand angegeben.

Als der erste in England entstandene statistische Verein kann die statistische Section der British Association for the Advancement of Science (errichtet 1833) bezeichnet werden; sie hat sowohl selbst eine statistische Untersuchung angestellt (on the Collieries upon the Tyne and Wear, 1838), als andere Privatuntersuchungen unterstützt. Im Jahre darauf wurde die Londoner statistische Gesellschaft gegründet; sie gab zunächst ein Heft Transactions heraus, dann abgesondert den ersten Commissionsbericht über den Stand des Unterrichts in Westminster, und drei Serien von Fragen, betreffend Verhält-

nisse der ackerbauenden und industriellen Bevölkerung, hierauf seit dem Mai 1838 das Journal, welches anfangs in monatlichen Hefen, seit Juli 1839 in Vierteljahrsheften erschien. Das Journal enthält die Verhandlungen und die Commissionsberichte; diese sind zwei weitere Berichte der Commission on the State of Education in Westminster, der Rep. of the Education Comm. on the Borough of Finsbury und der fünfte Bericht des Education Committee, ferner der Report of the medical Comm. on Suicides in Westminster und on the State of the working Classes in two Parishes in Westm., der Rep. of the C. on the State of the Inhabitants of Church Lane St. Giles, zwei Berichte des Comm. on Hospital Statistics, der Rep. on Sickness and Mortality among the Metropolitan Police, der Rep. of the C. on the State of the poorer Classes in St. George in the East, und der Rep. of the C. on Education in South Staffordshire; außerdem hat die Gesellschaft statistische Untersuchungen in den Städten Leeds und Sheffield veranlaßt. Das Journal enthält aus der englischen Statistik verschiedene Abhandlungen von Fletcher (dessen Moral and educational Statistics u. s. w.), von Porter, von Chadwick (über Lebensdauer), von Farr, H. Mann, Selkin, Guy, Neison (dessen Beiträge zur Lebensstatistik aus den Erfahrungen der Friendly Societies, Eisenbahnunfälle u.), Tibb Pratt, Rawson u. A. Soweit die Thätigkeit der Gesellschaft über England hinausreicht, wird sie weiter unten erwähnt werden.

Die statistische Gesellschaft zu Manchester wurde schon im Jahre 1833 gestiftet; sie hat herausgegeben Reports of the Committee of the M. stat. Soc. on the State of Education in Manchester, in Bury, in Salford, in York, in Pendleton, in Rutlandshire, in Hull (bis 1841), on the Condition of the working Classes in an extensive manufacturing District (1838), on the Condition of the Population in 3 Parishes of Rutlandshire (1839), eine Collection of miscellaneous Reports and Papers, und einen Aufsatz on the Demoralization and Injuries occasioned by the Want of proper Regulation of Labourers engaged in the Construction of Railways (1846); sie besteht noch fort und erstattet Jahresberichte. Die übrigen in England errichteten statistischen Gesellschaften haben sich bald wieder aufgelöst; es waren dies die statistische Gesellschaft zu Bristol, 1836 errichtet, von deren Arbeiten die Statistics of Education in Bristol und ein Report of an Inquiry into the Condition of the working Classes in Bristol anzuführen sind; zweitens die statistische Gesellschaft zu Leeds, gestiftet 1838, drittens die zu Birmingham, in demselben Jahre errichtet (Arbeiten derselben sind der Report on the State of Education in Birmingham und die Economical Statistics of Birmingham), viertens die zu Liverpool, in demselben Jahre gestiftet, sie stellte Untersuchungen über die Lage der arbeitenden Klassen an, ihre Veröffentlichungen sind sehr gering. Schließlich muß hier, wenn es auch nicht als ein statistisches Institut bezeichnet werden kann, das Institute

of Actuaries erwähnt werden, dessen Mitglieder auf dem Felde der Versicherungsstatistik sehr thätig sind, und welches den ersten statistischen Congress (durch S. Brown) beschickt hatte.

Zu denjenigen Zweigen, in welchen die schottische Statistik sich von der englischen unterscheidet, gehört zunächst die Bewegung des Civilstandes. Die Controle derselben, besonders die Eintragung der Ehen und der Geburten in die Parochialregister, ist sehr mangelhaft; das 1847 vorgelegte Gesetz über Ausdehnung des Registersystems auf Schottland fiel durch. Eine Zusammenstellung der Bewegung des Civilstandes in den Jahren 1842 bis 50 (Return of the Number of Births, Deaths and Marriages) befindet sich in den Parlamentspapieren. Die Statistik der Lebensdauer ist durch Privatthätigkeit sehr gefördert worden; Gleds' Vital Statistics of Glasgow sind in den Tables of Revenue abgedruckt, die British Association hat einen Report on the vital Statistics of five of the chief Towns of Scotland veröffentlicht, die Vital Statistics von Edinburgh werden monatlich, vierteljährlich und jährlich (durch J. Stark) zusammengestellt und veröffentlicht. Die londoner statistische Gesellschaft hatte eine Commission für die Ausdehnung des Registersystems auf Schottland niedergesetzt und theilte in ihrem Journal Aufsätze über schottische Vitalstatistik mit. Von den schottischen statistischen Gesellschaften hat die 1836 zu Glasgow gestiftete eine Abhandlung über Populations- und Medicinalstatistik herausgegeben, sie beschäftigte sich vorzugsweise mit der Statistik der westlichen Grafschaften; die 1841 gestiftete statistische Gesellschaft zu Aberdeen wollte die Statistik der nordöstlichen Grafschaften bearbeiten, hat sich jedoch bald aufgelöst. Aus der Statistik des schottischen Armenwesens sind namhaft zu machen: der Bericht der Commission der Kirchenversammlung vom Jahre 1839 (Report by a Committee of the General Assembly of the Management of the Poor), die seit 1840 zusammengestellten Poor rate Returns, die Berichte des Board of Supervision for the Relief of the Poor und die in den letzten Jahren seit 1849 aufgestellten Armentabellen (auch wird hierher der Bericht der Central-Commission der Edinburgh Society for the Relief of the Destitute in the Highlands von 1851 zu zählen sein). Die Statistik der Friendly Societies ist in den Jahresberichten des Registrars enthalten; die Statistik der Wahnsinnigen hat man in mehreren Jahren aufgenommen (die statistischen Tabellen des Glasgower Irrenhauses wurden in den Tables of Revenue abgedruckt). Hinsichtlich des Unterrichtswesens sind hier noch die Berichte zweier Untersuchungs-Commissionen (Answers on parochial Education von 1826 und Abstract of Answers and Returns on Education von 1837) zu erwähnen, aus der Civil-Rechtspflege die Vorlagen des Court of Session an das Parlament, aus der Criminalrechtspflege die Tables of criminal Offenders, aufgestellt seit 1832, in der jetzigen Form aber, d. h. den englischen ähnlich, seit 1836 alljährlich vom Lordadvokat für Schottland dem Parlament vorgelegt, aus der Sicherheits-

Polizei die Berichte über die Zahl der wegen Trunkenheit verhafteten Personen in Edinburgh und Glasgow, aus der Gefängnisverwaltung die seit 1840 erstatteten Berichte des G. Board of Directors of Prisons. Die Aufstellung einer schottischen Agriculturstatistik (Tabellen des landwirthschaftlich benutzten Bodens, des Viehstandes, der Ernte) ist von der Highland and agricultural Society of Scotland zuerst für das Jahr 1854 unternommen worden (Report on the agricultural Statistics in Scotland). Endlich ist Sinclair's statistische Beschreibung von Schottland zu erwähnen, deren Material von den einzelnen Pfarrern kirchspielsweise geliefert worden war, und die später von dem Verein für die Hinterbliebenen von Geistlichen neu herausgegeben worden ist.

Selbständiger ist die irische Statistik. Censusaufnahmen fanden in Irland in den Jahren 1813, 21, 31, 41 und 51 statt (außerdem der Census of religious Denominations von 1834); von den früheren wurden Abstracts veröffentlicht; die beiden neuesten führte das Censusausschussamt in Dublin aus; die Resultate des Censuses von 1841 wurden in dem Report of the Commissioners appointed to take the Census in Ireland veröffentlicht, sie stehen an Specialität ungefähr denen des neuesten britischen Censuses gleich; daneben wurde in demselben Bericht die Bewegung des Civilstandes des Jahrzehnts 1831 bis 40 zusammengestellt (mit Eingehen auf die Todesursachen). Die Resultate des letzten Censuses sind grafschaftsweise dem Parlament vorgelegt, auch in allgemeineren Berichten dargestellt worden (Theil 3 enthält den Report on the State of Disease); die Statistik der Laubstümmen, nach diesem Censuse vom Commissar Wilde bearbeitet, ist in dem Journal der Londoner statistischen Gesellschaft abgedruckt. Außerdem wird die Agriculturstatistik seit 1847 alljährlich aufgestellt (die Zählung des Viehstandes hatte schon 1841 stattgefunden); diese angeblich vom Registrar general erstatteten Returns of agricultural Produce in Ireland enthalten die landwirthschaftlich benutzte Bodenfläche, den Viehstand und eine Schätzung der Production. Aus den Veröffentlichungen über die Armenpflege in Irland sind hervorzuheben die Reports of the s. Comm. on the State of the Poor in Ireland 1830 u. und of the Comm. of Inq. into the Condition of the poorer Classes in Ireland 1835 u., für die Jahre 1839 bis 47 ist die irische Armenpflege in den englischen Armencommissions-Berichten enthalten, seit 1847 in den Jahresberichten der Commiss. for administering the Laws for Relief of the Poor in Ireland. Das irische Unterrichtswesen behandeln die Jahresberichte der 1809 errichteten Comm. of Inq. into the State of Education in Ireland, der Rep. of the s. Comm. on Education von 1825 u., und die Annual Reports of the Comm. on national Education, welche seit 1834 erschienen sind. Hinsichtlich der Civilrechtspflege sind die von den hohen Gerichtshöfen in Irland aufgestellten Nachweisungen (Grundrentenrückstände, Emissionen u. betreffend), in der Criminalrechtspflege die

Tables of criminal Offenders zu erwähnen; dieselben erschienen zuerst 1835 (für 1828 bis 34), doch ist das Material schon seit 1805 vorhanden (bei Porter); sie werden aus den Returns made to the Inspectors of the Gaols by the Clerks of the Crown and Peace zusammengestellt; statistische Tabellen der Gefängnißverwaltung geben die Berichte der Insp. general on the State of Prisons in Ireland, welche seit 1823 jährlich erschienen sind; die Dublin Police Returns enthalten die Tabellen der Polizeigerichtsbarkeit, Beaufsichtigung der öffentlichen Häuser &c. Andere amtliche Zusammenstellungen aus der irischen Statistik betreffen die Parlamentsreform (Wählertabellen), die Irrenanstalten in Irland, die Hospitäler in Dublin, den Grafschaftshaushalt, die Municipal Corporations, die Loan Funds, die Friendly Societies, den Verkehr auf dem Shannon und den Kanälen, die öffentlichen Bauten. Der Verkehr mit England wurde im ersten Viertel dieses Jahrhunderts controlirt, seitdem beschränken sich die Nachrichten auf den Getreideexport. Verschiedenes statistisches Material findet sich in den Berichten der irischen Eisenbahn-Commissionen (z. B. von 1835), der Zehnt-Commissionen (seit 1831) und der Handelskammern. Die Zusammenstellungen der irischen Manufactur-Industrie wurden oben erwähnt. — In Belfast ist 1838 eine statistische Gesellschaft für Ulster errichtet worden; sie war in verschiedene Sectionen für Unterricht, Medicinalstatistik, Wohlthätigkeit, Bergbau &c. vertheilt. Die Londoner statistische Gesellschaft hat in ihrem Journal zahlreiche Aufsätze über irische Statistik abgedruckt; sie beziehen sich auf die verschiedensten Verhältnisse, u. A. auf die Sterblichkeit in Cork und Limerik, Pauperismus, Krankenpflege, Agricultur, Fischerei, Manufactur, Geldverkehr, Auswanderung. Die Herausgabe einer allgemeinen statistischen Beschreibung von Irland hat die irische Vermessungscommission (Ordnance Survey) seit dem J. 1837 unternommen.

Die Hauptquellen der Colonialstatistik sind die jährlich von den Gouverneurs für das Colonienministerium aufgestellten Tabellen; sie wurden im Jahre 1821 eingerichtet und erfordern in ihrem größten Umfange statistische Nachrichten über Bevölkerung (nach Farbe und Beschäftigung), Geburten, Sterbefälle, Trauungen, Miliz, Unterricht, Kirchen, Gefängnisse, Flächeninhalt, cultivirtes Land, Agriculturproduction, Viehstand, Manufacturen, Bergwerke, Fischereien, Handel und Schifffahrt, auch Schiffbau, Geldumlauf, Colonialfinanzen, Preise und Arbeitslohn. Obwohl die Tabellen gleichmäßig aufgestellt werden sollten, so ist doch ihre Vollständigkeit nach den einzelnen Colonien verschieden; sie finden sich größtentheils von 1831 und 32 an in den Tables of Rev. abgedruckt. Die Handels- und Schifffahrtstabellen erscheinen fast uniform; sie werden von den Zollbeamten aufgenommen und sind (mit Ausnahme von Jamaica) seit 1827 für die damaligen Colonien vorhanden; nachher kamen auch die Tabellen für einzelne neuere Colonien hinzu; sie werden auch jetzt noch in den Tables of Revenue abgedruckt, woselbst auch (bei

der britischen Marine) die Handelsmarine aller britischen Besitzungen angegeben ist. Hinsichtlich der europäischen Besitzungen ist zu bemerken, daß Man und die normannischen Inseln in vieler Beziehung (namentlich ang. Censusaufnahmen und Handel) in der Statistik von Großbritannien mitbegriffen sind, daß von Gibraltar, Malta und den jonischen Inseln Tabellen ungefähr in dem für die Colonien bezeichneten Umfange aufgestellt werden. — Der Census von 1851 sollte sich auf alle Besitzungen und Colonien erstrecken; wirklich vorgelegt sind bis jetzt die Resultate des Census in den nordamerikanischen Colonien. Vorher fanden in den nordamerikanischen Colonien die Zählungen zu verschiedener Zeit statt (z. B. der letzte in Ober-Canada 1842, in Nieder-Canada 1844, in New-Brunswik 1840, in Nova Scotia 1838, in Prince Edward I. 1841, in Newfoundland 1845); ungefähr in jedem Decennium wurde in allen nordamerikanischen Colonien einmal gezählt. Die Census in den nordamerikanischen Colonien sind besonders vollständig und vielseitig aufgenommen; sie sind mit Statistical Returns d. h. Aufnahmen der Production, Industrie u. verbunden; dagegen fehlen theilweise die Angaben über die Bewegung des Civilstandes. Statistisches Material über die nordamerikanischen Colonien enthalten auch die Reports of the s. C. on the affairs of the Northamerican Colonies und insbesondere der Commission für Canada und das Journal der canadischen Legislative; besonders sind neuerdings die Statistics of Nova Scotia nach dem Census von 1851 von Macculloch (Secretair des statistischen Bureau's) herausgegeben worden. Die Länder der Hudsonsbay-Compagnie hat die Statistik bis jetzt kaum berührt; zu erwähnen sind daselbst nur die Aufnahmen über das Red-River-Settlement von 1843 und der Report on the Results of a Census of Indian Tribes in the Oregon Territory von 1845 (vor der Theilung desselben). — Die statistischen Tabellen von den 17 westindischen Colonien sind ziemlich vollständig; sie begreifen auch die Bewegung des Civilstandes. Die letzten Zählungen vor 1851 hatten auf Jamaica und den kleinen Antillen 1844, auf den Bahamas und in Guiana 1841, auf den Bermudes 1840, in Honduras 1826 stattgefunden. Beiträge zur Statistik von Westindien enthalten die Berichte des s. Comm. on the commercial State of the West-Indies, ferner sowohl für Westindien, als für das Capland und Mauritius die Parlamentspapiere aus den dreißiger Jahren, welche sich auf die Aufhebung der Sklaverei beziehen; sie theilen die Sklavenregister (Bewegung der Sklavenbevölkerung) seit 1816 mit. — Die statistischen Zusammenstellungen von den afrikanischen Besitzungen begreifen das Capland (die Tabellen sind hier sehr vollständig), die Sierra Leona und Gambia, und seit 1840 St. Helena, die Census stammen aus verschiedenen Jahren. Statistische Angaben über Cape-Coast enthalten die Parlamentspapiere von 1847, über Fernando Po der Commissionsbericht von 1834; British-Kaffraria ist in dem 1852 vorgelegten Return of the Population of the Colony of the Cape of Good Hope mitbegriffen. — Aus den Besitzun-

gen in den indischen Meeren werden vollständige statistische Tabellen mitgetheilt; die Zählungen finden in Mauritius häufig statt, in Ceylon soll die letzte Zählung (vor 1851) im Jahre 1843 stattgefunden haben; statistische Nachrichten über Ceylon enthalten auch die Reports of the s. Comm. on Ceylon, wovon der dritte 1852 vorgelegt wurde. Statistische Nachrichten über Hongkong giebt M. Martins auf officielle Ermittlungen gegründeter Bericht in seinem Werke über China. — In den australischen Colonien haben die letzten Zählungen vor 1851 auf dem Festlande 1846, in Bandiemenland 1847, in Neu-Seeland 1844 stattgefunden. Die statistischen Aufnahmen, welche in Neu-Süd-Wales (seit 1837 einschließlich Port Philipp) und in Bandiemenland erfolgen, sind die vielseitigsten von allen Aufnahmen in britischen Colonien; sie gehen bis 1829 bez. 1824 zurück und begreifen u. A. auch die Criminal- und Polizeistatistik, Prozesse, Post, Viehconsumtion u. s. w. Statistische Mittheilungen über Westaustralien sind seit 1834, über Südastralien seit 1839 vorhanden. Tabellen der Sträflinge in Neusüd-wales und Bandiemenland werden dem Parlament vom Ministerium des Innern vorgelegt, sie gehen bis 1823 zurück. Statistisches Material enthalten ferner die Jahresberichte der Handelskammer von Melbourne. — Eine wichtige Quelle der Colonialstatistik (namentlich für Nordamerika und Australien) sind die Annual Reports of the Land and Emigration Commissioners, wovon der erste im Jahre 1841 (für 1839) erschien; demselben gingen vorher die Reports of the Comm. on the Disposal of Land in the Colonies. Eine Zusammenstellung der Handelsstatistik aus den officiellen Quellen giebt Danson's Commercial Progress of the Colonies, herausgegeben von der londoner statistischen Gesellschaft; außerdem finden sich im Journal dieser Gesellschaft Aufsätze aus der Statistik von Jamaica, Guiana, Ceylon, Neu-Süd-Wales, Süd-Australien und Neu-Seeland größtentheils aus officiellen Berichten mitgetheilt; eine andere officiellen Quellen entnommene Zusammenstellung der Colonialstatistik ist die von M. Martin von 1839. Beiträge zur Vitalstatistik der Colonien giebt die Bearbeitung der Statistik der britischen Armee, sowohl in amtlichen Berichten (Statistical Reports of Sickness, Mortality and Invaliding among the British Troops, in the Mediterranean, in British America, in the West Indies etc.), theils in Aufsätzen von Tulloch und Valsour im Journal der londoner statistischen Gesellschaft, und die der Statistik der britischen Marine (Statistical Report on the Health of the Navy), welche durch Burnett und Bryson aufgestellt wird.

Mittheilungen aus der Statistik von britisch Indien finden sich hauptsächlich in den Reports from the s. Comm. on the Affairs of the East India Company; der erste derselben ist aus den Jahren 1808 bis 13, der zweite von 1832, welcher in sechs Theilen die Verwaltung, die Finanzen, den Handel, die Rechtspflege und die Militairverhältnisse behandelt; der neueste Commissionsbericht (Report of the s. C. on the Indian Territories in den

Parlamentspapieren von 1852) enthält eine Anzahl vom statistischen Bureau im East-India-House mitgetheilte Tabellen, betreffend die Erwerbungen seit dem Mai 1834, den Bestand an Land und Bevölkerung im Jahre 1851 (approximativ auch für die einheimischen Staaten), die Statistik der Unterrichtsanstalten und des Cultus, der Eisenbahnanlagen u.; derselbe enthält ferner an Tabellen aus anderen Regierungs-Departements den Bestand der Armee in den Jahren 1834 bis 51 und den der Marine, und die Statistik der Civil- und Criminalrechtspflege aus den Jahren 1849 und 50. Die Tabellen der Rechtspflege umfassen den größten Theil des unmittelbaren Gebiets der Compagnie; sie werden in den einzelnen Präsidentschaften nach verschiedenen Grundsätzen aufgestellt, beziehen sich auf die Thätigkeit aller Instanzen, theilweise auch auf die Gefängnisse; am ausführlichsten sind die Tabellen der Präsidentschaft Madras (sie unterscheiden z. B. die einzelnen Verbrechen, die Dauer der Haft u.). Eine speciellere Zusammenstellung des Flächeninhalts und der Bevölkerung geben der Bericht des statistischen Bureau's vom Jahre 1851, und der Return of the trigonometrical Survey of India vom Jahre 1850; der letzte enthält die Resultate der in Verbindung mit der Steuerverfassung und in den Nordwestprovinzen mit der Anlage von lokalstatistischen Aufstellungen ausgeführten Vermessung. Das statistische Bureau der ostindischen Regierung ist im Jahre 1846 bei dem Ministerium des Innern errichtet worden und steht unter der Direction von G. Thornton (zugleich Herausgeber des Gazetteer of the Territories under the Government of the E. I. C.). Das statistische Bureau hatte schon 1846 einen Census ausgeschrieben, welcher auch wenigstens in dem größeren Theile der Präsidentschaften Madras und Bombay und in den Nordwestprovinzen zur Ausführung gekommen ist, während in anderen Theilen nur die früheren Census revidirt worden sind; in der Regel ist nur nach Familien gezählt. Die Resultate für die Nordwestprovinzen sind in Shakespear's amtlich aufgestelltem Memoir on the State of the North West Provinces of the Bengal Presidency veröffentlicht; ältere lokale Census, wie zu Allahabad und Bombay, sind im Journal der londoner statistischen Gesellschaft besprochen. Die Behandlung der Vitalstatistik wird durch die in einzelnen Städten (Calcutta, Bombay, Chittagong) bestehende Registrirung der Sterbefälle erleichtert (Report on the Mortality of Calcutta 1847 u.), ferner durch die Aufnahmen über die Sterblichkeit in der Armee, deren Ergebnisse sowohl nach den Mittheilungen des betreffenden Medicinbureau's die zu diesem Zwecke eingesetzte Commission der londoner statistischen Gesellschaft veröffentlicht (Report of a Comm. of the L. stat. Soc. upon the Sickness and Mortality among the European and native Troops of the Madras Presidency, in 1840, 41), als namentlich Sykes für alle drei Präsidentschaften und für spätere Jahre in Aufsätzen im Journal derselben Gesellschaft besprochen hat. Von demselben Verfasser rühren auch die gleichfalls unmittelbar amtlichen Quellen entnommenen Darstellungen der

Statistik der Civil- und Criminalrechtspflege in den verschiedenen Präsidentschaften seit 1836 und die der Unterrichtsanstalten, Irrenhäuser, der Zuckerproduction, Getreidepreise und aus der Finanzverwaltung in derselben Zeitschrift her. Mittheilungen über die ostindischen Finanzen gehen alljährlich an das Parlament und werden in den Tables of Rev. abgedruckt; ebendasselbst wurden früher die ostindischen Handels- und Schiffahrtstabellen (seit 1811) und insbesondere die, welche sich auf den Verkehr der Compagnie mit China beziehen, mitgetheilt; besonders erschienen ist 1841 das Statement of the Commerce of the Madras Territories. Die Verwaltungsberichte über die Punjab-Territorien sind für 1849 bis 53 veröffentlicht worden. Als halbofficielle in Ostindien erschienene Werke statistischen Inhalts sind Andrew de Cruz On the political Relations between the British Government and the native States von 1843 und Montgommerly's Statistical Report on the District of Cawnpore von 1849 zu bezeichnen; zahlreiche Mittheilungen aus officiellen statistischen Documenten geben M. Martin in seiner ostindischen Geschichte und Statistik und Macgregor in seiner Handelsstatistik. Bei der Asiatic Society of Bengal zu Calcutta ist eine statistische Commission errichtet worden. In den ebendasselbst herausgegebenen Asiatic Researches finden sich statistische Artikel mitgetheilt (z. B. über den Census von Benares).

X. Die Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Die Census in den Vereinigten Staaten sind seit 1790 alle zehn Jahre und zwar in sämtlichen 13, bez. 16, 17, 23, 24, 26 und 31 Staaten, sowie in den organisirten Territorien ausgeführt worden; sie bezogen sich auf die Volkszahl an Freien und Sklaven. Die Resultate der ersten fünf Census wurden in der von dem Departement des Innern der Union 1835 herausgegebenen Statistical View of the Population mit der Repräsentations- und Miliz-Statistik zusammengestellt. Bei dem sechsten Census wurde neben den Bevölkerungsaufnahmen (auch Statistik des Unterrichts u., Sixth Census, Enumeration of the Inhabitants) auch die Statistik aller gewerblichen Thätigkeit aufgenommen; diese umfaßte Berg- und Hüttenwerke, Land- und Gartenbau, Wälder, Handel, Fischerei, Manufacturen und Handwerke, und giebt sowohl die Factoren der Thätigkeit, als die Erzeugnisse an (Statistics of the United States collected and returned by the Marshals of the sev. jud. Districts under the Act for taking the sixth Census 1841). Behufs der Aufnahme des siebenten Census wurde 1849 zu Washington ein statistisches Bureau (Census Office) unter Kennedy's Leitung errichtet; über die Resultate der Aufnahmen geben Kennedy's Berichte vom Jahreschlusse 1851 und 1852 (Abstract of the seventh Census) Auskunft; als Probe der Behandlung der einzelnen Staaten legte er die Statistics of Maryland vor. Sein Nachfolger de Bow (Verfasser der Industrial Resources of the Southern

and Western States) hat im Jahre 1853 die Zählungsergebnisse herausgegeben: *The seventh Census of the U. St., embracing a statistical View of each of the States and Territories*; es enthält dies Werk den Flächeninhalt, die Volkszahl nach Alter, Civilstand, Freiheitsstand, Farbe, Geburtsland, Gewerbe, Bildungsgrad, die Familien, die Häuser, die Blinden, Taubstummen, Irren, die Geburten, Sterbefälle, Ehen des Zählungsjahres, die Agriculturstatistik (nämlich das Land nach Culturarten, das Inventar, die Erzeugnisse) und die Statistik des Unterrichts, der Kirchen, Bibliotheken und Zeitschriften. Die übrigen Censusaufnahmen, namentlich das Realvermögen, die Verhältnisse der Arbeit, des Verbrauchs und der Erzeugnisse in den verschiedenen Industriezweigen, die Abgaben, das Armenwesen, die Verbrechen u. c. betreffend, sind nicht in diesem Werke, zum größeren Theil aber nach den Hauptresultaten in den oben genannten Vorlagen von Kennedy besprochen; die Indianer blieben von der Zählung ausgeschlossen. Die außer den Zählungen vorkommenden allgemeinen statistischen Aufnahmen beziehen sich auf die Einwanderung (bekannt seit 1820, seit 1845 in den ausführlichen *Annual Reports on Immigration* publicirt), auf die Zahl der Indianer (so die Veranschlagung derselben durch die *Commissioners of the Indian Office* von 1853), auf die Unionsfinanzen überhaupt (*Reports from the Secretary of the Treasury on the Finances*) und den Verkauf der Staatsländereien insbesondere (*Reports of the Commissioners of the General Land Office*), die Schätzung des Realvermögens, die Staatsschuld, die Banken, die Münze (seit 1817), die Nachrichten über die Handelsmarine (seit 1790), den Postverkehr und die Eisenbahnen (Berichte des Generalpostmeisters); es gehören ferner hierher die Tabellen des auswärtigen Handels und der Schifffahrt, die seit 1821 für die Union vorhanden sind und jährlich veröffentlicht werden, dann die Arbeiten des Gewerbeamts zu Washington (*Reports of the Commissioners of Patents*), welche mit dem Jahre 1837 begonnen haben, und kurz darauf in statistischem Interesse geordnet worden sind; sie enthalten eine Uebersicht der Landbauerzeugnisse jeder Gattung (auch Baumwollenernte u. c.). Die auf Erfordern der Gesamtregierung vom Jahre 1832 aus verschiedenen einzelnen Staaten gegebenen Nachrichten über Besteuerung, Armenpflege, Unterricht, Bibliotheken, Zeitungen, Gottesdienst u. c. sind als zweiter Theil der oben genannten *Statistical View* veröffentlicht worden.

Bei der im Jahre 1846 zu Washington gestifteten *Smithsonian Institution* macht die Statistik und Nationalökonomie einen der drei Zweige der Thätigkeit aus; sie steht unter der Verwaltung eines Collegiums von Regierungsmitgliedern und giebt die *Smithsonian Contributions to Knowledge* heraus; im Auftrage des statistischen Bureau's hat sie für das Jahr 1851 die meteorologischen Tabellen der Vereinigten Staaten zusammengestellt. — Das statistische Jahrbuch der Vereinigten Staaten von 1854 bezeichnet sich als *compiled from authentic sources*.

Im Staate Massachusetts ist die Hauptbewegung zur Entwicklung der Statistik von der 1840 gestifteten American statistical Association zu Boston ausgegangen; diese wies in einem an den Congress gerichteten Memorial von 1844 die Fehlerhaftigkeit des sechsten Census für Massachusetts nach. Staatscensus haben in Massachusetts neben den Unioncensus in den Jahren 1837, 40 und 50 stattgefunden; in Boston wurde in den Jahren 1825, 35 und 1845 gezählt. Der Bericht über den letzten Census von L. Shattuck, Secretair der U. St. A., ist sehr vielseitig und mit den übrigen statistischen Aufnahmen zu Boston in Verbindung gesetzt. In Boston wurden schon seit 1813 Abstracts of the Bills of Mortality durch den Superintendent of Burial grounds veröffentlicht; 1842 ist im Staate Massachusetts ein Registersystem der Geburten, Ehen und Sterbefälle (auch der Todesursachen) eingeführt und sind seitdem Annual Registration Reports herausgegeben; verbessert wurden dieselben namentlich durch das Gesetz von 1849, welches den Registerbeamten eine selbständige Thätigkeit gab. Statistics of the Condition and Products of certain Branches of Industry sind in Massachusetts in den Jahren 1837 und 45 aufgenommen und von der Regierung veröffentlicht worden; sie umfassen Arbeit, Verbrauch und Production der verschiedenen Industriezweige, auch Agricultur und Viehzucht. Spezielle Tabellen über die Manufacturindustrie zu Lowell aus verschiedenen Jahren finden sich in den Tabellen des englischen Handelsamts abgedruckt. Die Statistik der Unterrichtsanstalten enthalten die Reports of the School Commissioners. Criminalstatistische Tabellen erschienen z. B. für 1845 (aus den Berichten der County Attorneys) zusammengestellt, Poor Returns sind seit 1837 erstattet worden, außerdem amtliche Zusammenstellungen der Versicherungsanstalten, Sparkassen &c. — Im Staate New-York wird seit dem Anfange dieses Jahrhunderts alle fünf Jahre ein Census erhoben, die Resultate des Census of the State of New York von 1845 sind veröffentlicht worden; bei demselben fand auch die Aufnahme der Agriculturstatistik statt. In der Stadt New-York sind seit langer Zeit Annual Reports of the Interments publicirt (sie gehen bis auf den Anfang dieses Jahrhunderts zurück); ein Registersystem ist 1847 eingeführt und 1853 verbessert worden. Zugleich wurde 1853 ein statistisches Bureau gegründet (Bureau of Statistics). Bezüglich der Bewegung des Civilstandes erschien 1854 der erste Annual Report of the City Inspectors of New York verbunden mit dem Jahresberichte des Board of Health und der seit 1847 bestehenden Immigration Commission. Außerdem sind seit längerer Zeit die Reports of the School Commissioners of New York veröffentlicht, ferner die Tabellen der incorporirten Versicherungsgesellschaften &c. Im Jahre 1839 soll bereits eine statistische Gesellschaft in New-York errichtet worden sein; im Jahre 1851 wurde daselbst die American geographical and statistical Society gestiftet, welche im folgenden Jahre ihr erstes Bulletin herausgab; ihre Thätigkeit ist vorzugsweise geographisch. — Auch in Con-

necticut und New-Jersey sind seit 1848, in New-Hampshire und Rhode-Island seit 1849 Register Systeme eingeführt worden. Die ersten Jahresberichte der Registerbeamten erschienen in Connecticut für das J. 1849, in New-Jersey für 1851; die *Statistics of certain branches of Industry* sind in Connecticut 1847 aufgenommen und amtlich herausgegeben worden. Aus den statistischen Aufnahmen in Pennsylvanien sind die amtlichen Jahresberichte über die Begräbnisse zu Philadelphia (die Todesursachen), in Maryland die entsprechenden Jahresberichte für Baltimore hervorzuheben. Der Staatscensus von Californien vom J. 1852 (einschließlich der Agriculturstatistik) ist als Anhang des Seventh Census herausgegeben worden. Schliesslich ist hinsichtlich der Sandwich-Inseln zu erwähnen, daß die Ausfuhr- und Schifffahrtstabellen von denselben seit 1835 nach den Consularberichten in den Tabellen des englischen Handelsamtes abgedruckt werden.

XI. Frankreich.

Die statistische Centralbehörde in Frankreich ist das 1833 im Handelsministerium errichtete Bureau der allgemeinen Statistik; es erhielt die Bestimmung, eine permanente Untersuchung über die Reichthümer des Landes auszuführen. Bis 1852 war Moreau de Jonnés Director desselben, jetzt ist es Legoyt (Verfasser der 1843 erschienenen *France statistique*); das Bureau ist gegenwärtig dem Ministerium des Ackerbaues, Handels und der öffentlichen Arbeiten untergeordnet, nachdem es abwechselnd unter dem Handelsministerium, dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten, des Ackerbaues und des Handels, dem Ministerium des Innern, des Ackerbaues und Handels gestanden hat. Das Bureau hat von der *Statistique de la France* zuerst 1835 ein *Spécimen général* veröffentlicht, welches von dem bis dahin in den verschiedenen Ministerien gesammelten Material acht Abtheilungen, nämlich Territoire, Population, Commerce extérieur, Navigation (seit 1820), Colonies, Administration intérieure (Wohltätigkeitsanstalten und Departementsfinanzen), Finances (hauptsächlich für die Periode 1822 bis 1832), Force militaire enthält; dann im Jahre 1837 die Statistik des Landes und der Bevölkerung, hier insbesondere die Landeseinteilung, die Cultur- und Besitzverhältnisse, den Stand der Bevölkerung nach den verschiedenen Zählungen und die Bewegung des Civilstandes seit dem Anfange des Jahrhunderts (auf dem dem jetzigen Umfange des Landes ungefähr entsprechenden Territorium). Volkszählungen wurden in Frankreich seit 1801 alle fünf Jahre vorgenommen und die Zählungsergebnisse im Bulletin des Lois veröffentlicht. Die Tabellen der Bewegung des Civilstandes werden jährlich von den Präfekten zusammengestellt; Uebersichten daraus giebt das *Annuaire du Bureau des Longitudes*; durch eine Verordnung von 1853 ist auch die Ermittlung der Todesursachen und die Aufnahme von Tabellen über Aus- und Einwanderung vorgeschrie-

ben worden. Der so eben erschienene neueste Band der allgemeinen Statistik (Territoire et Population) enthält die Tabellen der Land- und Wasser-Communicationen für 1854 und der Bodentheilung nach dem Kataster, ferner die Bewegung des Civilstandes in den Jahren 1836 bis 50 und den Stand der Bevölkerung nach den drei letzten Zählungen; bei der neuesten Zählung (April 1851) wurden auch die Staatsangehörigkeit, die Beschäftigung, die Confession der Einwohner und die körperlichen Gebrechen unterschieden (die Ermittlungen hinsichtlich der Confession sind von zweifelhafter Glaubwürdigkeit und nur theilweise veröffentlicht). — Demnächst hat das statistische Bureau die Agriculturstatistik bearbeitet; das Material wurde 1834 durch die Maires gesammelt und bezog sich auf Erzeugung und Consumtion der Producte der Landwirthschaft und Viehzucht; es ist in den Jahren 1840 bis 41 in vier Bänden herausgegeben worden. Im J. 1848 veröffentlichte Moreau de Jonnés unter eigenem Namen eine Statistique d'Agriculture. Unter Legoyts Direction ist eine permanente Aufnahme der Agriculturstatistik veranlaßt und zu diesem Zwecke in jedem Canton (Frankreich hat 2847 Cantons) eine Commission gebildet worden, welche alle Jahre Tabellen über die Production und Consumtion landwirthschaftlicher Erzeugnisse, Culturen und Wege (mit Beantwortung von 200 Fragen), alle fünf Jahre aber und zuerst für 1852 eine vollständige Agriculturstatistik mit Beantwortung von 400 Fragen aufstellt, welche sich auf das landwirthschaftliche Gewerbe und die Forstcultur, sowie die ländlichen Besitz-, Bewirthschaftungs- und Arbeitsverhältnisse beziehen; diese Commissionen haben halböffentlichen Charakter, sie zerfallen in Untercommissionen und diese wieder in Sectionen, die Aufnahmen geschehen unter Mitwirkung der neuerrichteten landwirthschaftlichen Rathskammern. — Die Statistik der Industrie hat das Bureau in den Jahren 1847 bis 52 in vier Bänden herausgegeben, die Aufnahmen waren 1839 angeordnet, sie umfassen die Etablissements von mindestens 12 Arbeitern und werden mit Zugrundelegung der Gewerbesteuerlisten, nach Auskunft der Gewerbetreibenden und unter Mitwirkung der Handelskammern und Bergwerksingenieurs aufgestellt; sie geben den Verbrauch an Rohmaterial, die Production (Produits exploités und fabriqués et manufacturés), die Arbeiter und Maschinen an. Jetzt ist bei der fünfjährigen Aufnahme der Agriculturstatistik auch die der industriellen Etablissements angeordnet; dieselbe soll künftig noch specialisirt werden. — Die Statistik des auswärtigen Handels, 1838 erschienen, enthält die Tabellen der Ein- und Ausfuhr, hauptsächlich seit 1821. In zwei weiteren Bänden (1843 und 44 erschienen) ist die Statistik der unter dem Ministerium des Innern stehenden öffentlichen Anstalten publicirt, der Etablissements de Bienfaisance (Findelhäuser, Kranken- und Versorgungshäuser, Irrenhäuser, Wohlthätigkeitsbureau's, Leihhäuser) und der Etablissements de Repression (Prisons departementales, Maisons de Correction, Dépôts de Mendicité, Maisons centrales de Détention, Bagnes). Tabellen

über diese Anstalten werden jährlich von den Präfecten aufgestellt. Seit 1853 sind noch Tabellen über weitere Zweige der Wohlthätigkeitsanstalten und die Sociétés de Secours mutuel angeordnet worden. Im vorigen Jahre hat die Generaldirection der inneren Verwaltung die Statistique des Établissements pénitentiaires (für 1852) herausgegeben. — Im Uebrigen sind als statistische Veröffentlichungen aus den vorbezeichneten Ressorts zu nennen: die 1837 erschienenen Archives statistiques des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten, des Ackerbaues und Handels und das Bulletin des Ministeriums des Ackerbaues und des Handels, die jährlichen Comptes rendus des Travaux des Ingénieurs des Mines (Statistik der Extractivindustrie und der Dampfmaschinen), die auf Anordnung des Handels- und bez. Ackerbau- und Arbeitsministeriums veröffentlichten Enquêtes (z. B. sur les Fers, les Sucres, les Fils et Tissus etc., die neueste von 1853 sur la Production et la Consommation de la Viande de Boucherie), die Jahresberichte über die Sparkassen (seit 1836 erstattet), verschiedene Berichte von Watteville über einzelne Zweige der Wohlthätigkeitsanstalten (Statistique des Établissements de Bienfaisance, Rapports sur l'Administration des Bureaux de Bienfaisance, des Monts de Piété, Statistique des Hospices et Hôpitaux, Service des Enfants trouvés), der von der Gestütverwaltung herausgegebene statistische Atlas der Pferdezuucht etc. Die jährlich von den Präfecten aufgestellten Tabellen beziehen sich außer den oben genannten Gegenständen auch auf landwirthschaftliche Schäden, Brände, Jagd, Accise und Consumtion, Arbeitslohn und Departementsfinanzen.

Außer dem Bureau der allgemeinen Statistik bestehen noch zwei specialstatistische Bureau's, im Justizministerium (unter Arroubeau's Leitung) und bei der Zolldirection des Finanzministeriums. Das Justizministerium gab zuerst für 1825 den Comptes général de l'Administration de la Justice criminelle heraus, es war dies die erste Criminalstatistik; die Berichte wurden fortgesetzt und erschienen alljährlich und zwar in der Regel im zweitfolgenden Jahre; sie sind sehr reichhaltig und enthalten auch die gerichtliche Polizei; seit 1851 begreift die Statistik der Rückfälle noch die Maisons d'Éducation pénitentiaire und die Colonies agricoles. Der erste Comptes rendu de l'Administration de la Justice civile et commerciale erschien 1831 (für die Jahre 1820 bis 30); seitdem wurden sie theils je für mehrere, theils für einzelne Jahre veröffentlicht. — Die Douanendirection gab zuerst für 1827 das Tableau général du Commerce de la France avec ses Colonies et les Puissances étrangères heraus; sie sind seitdem jährlich und außerdem in Zusammenstellungen (Tableau décennal etc.) für die Perioden 1827 bis 36 und 1837 bis 46 erschienen und betreffen Einfuhr, Ausfuhr, Durchfuhr, Schifffahrt und Fischerei; entsprechende Tabl. gén. du Cabotage erschienen zuerst für 1837. An statistischen Publicationen aus dem Ressort des Finanzministeriums sind ferner die Comptes génér. de l'Administration des

Finances zu erwähnen (darin z. B. die Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben seit 1830) und die *Rapports annuels des Opérations des Banques publiques*. — Das Kriegsministerium hat seit 1818 statistische Berichte über die Rekrutirung herausgegeben (*Statistique de l'Armée française*), die letzten für 1845 bis 47 und 1848 bis 50. — Am wenigsten reich sind die statistischen Veröffentlichungen über den öffentlichen Unterricht; die für denselben in der *Statistique de la France* bestimmten Tabellen erschienen nicht; statistisches Material geben die ministeriellen *Rapports trienn. sur l'Instruction primaire*, von denen der erste 1838 erschienen ist. Bei der 1832 gestifteten *Académie des Sciences morales et politiques* besteht eine Section für Staatswirthschaft und Statistik.

Die französische Departementsstatistik wurde schon im Anfange des Jahrhunderts bearbeitet; im Jahre 1796 war beim Ministerium des Innern ein statistisches Bureau errichtet worden, welches in den folgenden Jahren erweitert wurde: Peuchet entwarf die Formulare für die Departements; die Statistik von acht Departements gab der Director des Bureau's Desferrière in den *Archives statistiques de la France* heraus, die Statistik von 43 der französischen Departements erschien in Peuchet's und Chanlaire's *Description topographique et statistique de la France*; von 14 Departements wurden die Statistiken unter dem Namen der Präfekten herausgegeben, und auch die im J. 1806 publicirte *Statistique générale* kündigte sich als offizielle Ausgabe an. Seitdem sind die Departementsstatistiken mehr vereinzelt; überhaupt nicht statistisch bearbeitet wurden nur wenige Departements. Als Arbeiten von Präfecten oder anderen Departements=Behörden sind die Statistiken der Departements Seine (*Recherches statistiques sur le Département de la Seine*, erschienen 1821, 23, 26, 29 und 44), Aisne, Gironde, Jura, Rhonemündung, Mosel, Nord, Dife, Seine und Marne, Var und Yonne bezeichnet; einige Departements=Statistiken haben Gesellschaften herausgegeben, z. B. für Finisterre die *Société d'Émulation*, für Oberrhein die *Société industrielle* zu Mühlhausen, für Maine und Loire die *Société d'Agriculture, des Sciences et Arts* zu Angers, für Saone und Loire die *Société d'Agriculture, des Sciences et belles Lettres* zu Maçon. Hierzu kommt die Thätigkeit der statistischen Gesellschaften. Die erste derselben, 1803 von Bottin (welcher 1799 das erste *Annuaire* für Niederrhein herausgegeben hatte) zu Paris gestiftet, war von kurzer Dauer; im Jahre 1829 wurde die *Société française de la Statistique universelle* zu Paris gestiftet; diese gab für die Jahre 1830 bis 32 zwei *Bulletins* heraus, dann ein *Journal*, und ist 1848 eingegangen. Die statistische Gesellschaft zu Marseille wurde 1827 gestiftet; sie beschäftigt sich mit der Bearbeitung der industriellen und Handels=Statistik und hat *Comptes rendus des Travaux de la Soc. stat.* für die Jahre 1829 bis 51 und ein *Repertoire des Travaux etc.* (1837 bis 52) veröffentlicht. Von der *Société stat. de deux Sèvres*, 1836 zu Niort ge-